

# „Reife Leistung“ trotz Krise

## 114 ältere Langzeitarbeitslose haben einen neuen Job

**Harburg/Buchholz (cm).** Eine erfreuliche Bilanz zieht der Beschäftigungspakt „Reife Leistung“ für das Jahr 2009. Trotz der Wirtschaftskrise seien bis Ende November wieder 114 Projektteilnehmer in einen sozialversicherungspflichtigen Job vermittelt worden, bilanziert Rupert Seuthe, der das grenzübergreifende Gemeinschaftsprojekt bei der Süderelbe AG in Harburg betreut. Insgesamt hat das Team von „Reife Leistung“ 2009 knapp 300 Langzeitarbeitslose, die älter als 48 Jahre alt sind, betreut mit dem Ziel, ihnen konkrete Perspektiven für den beruflichen Wiedereinstieg zu entwickeln.

Im Januar 2008 hatten die Arbeitsgemeinschaft Grundsicherung (Arge) für die Landkreise Harburg und Lüneburg, die Grone-Schulen, das Maritime Kompetenzzentrum Hamburg und die Süderelbe AG das Projekt ins Leben gerufen, das ältere Langzeitarbeitslose ab 50 Jahre in Firmen der Metropolregion wieder in Lohn und Brot bringen soll. Auch 2009 habe „Reife Leistung“ damit das selbstgesteckte Ziel von 100 Vermittlungen übertroffen, freut sich Klaus Jentsch, Geschäftsführer der Arge im Landkreis Harburg.

Zur Reintegration der Langzeitarbeitslosen setzt der Pakt

auf ein enges Netz aus gezielten Schulungs- und Personalberatungsleistungen. Dabei werden einerseits die Langzeitarbeitslosen nach einem ganzheitlichen Ansatz gezielt betreut und begleitet, aber auch die Firmen durch spezielle Jobscoouts für die Einstellung der schwer zu vermittelnden Klientel gewonnen. Rund 100 meist kleinere Firmen aus Handel, Dienstleistung, Handwerk und Produktion sowie öffentliche und soziale Einrichtungen haben nach Seuthes Angaben 2009 das Arbeitskräfte- und Beratungsangebot des Pakts genutzt. 2010 soll der Pakt in den Kreis Stade ausgeweitet werden.